

Andreas Netzler

**Wann kommst du zu
Hause an?**

Gedichte

© 2023 Andreas Netzler

ISBN Softcover: 978-3-347-82705-9

ISBN Hardcover: 978-3-347-82710-3

ISBN E-Book: 978-3-347-82714-1

ISBN Großschrift: 978-3-347-82721-9

Druck und Distribution im Auftrag des Autors:

trédition GmbH, An der Strusbek 10, 22926 Ahrensburg, Germany

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt.
Für die Inhalte ist der Autor verantwortlich. Jede Verwertung ist ohne
seine Zustimmung unzulässig. Die Publikation und Verbreitung
erfolgen im Auftrag des Autors, zu erreichen unter:

trédition GmbH, Abteilung "Impressumservice", An der Strusbek 10,
22926 Ahrensburg, Deutschland

Inhalt

| | | | |
|----------------------------------------------|----------|------------------------|----|
| <i>Liebe und andere Freundlichkeiten</i> | <i>1</i> | Feuer | 13 |
| Kuss | 1 | Sündenfall | 14 |
| Liebeserklärung | 1 | Zwei - und doch eins | 15 |
| Angekommen | 2 | Gesundheitliche Gründe | 15 |
| Wanderer | 2 | Kurz gesagt | 15 |
| Selbstvertrauen | 3 | Eigentlich | 16 |
| Fleißige Bewegung | 3 | Vieles | 17 |
| Fragen und Antworten | 4 | Jahreszeiten | 17 |
| Ein Märchen? | 5 | Rentenvertrag | 17 |
| Abendlicher Genuss | 5 | Lächelnd | 18 |
| Gretel – oder Hexe? | 6 | Wissen | 18 |
| Zauber | 6 | Heute Abend | 19 |
| Sie wollte | 7 | Verborgener Schatz | 19 |
| Wohin? | 8 | Fragen über Fragen | 20 |
| Gewitter | 8 | Richtig oder falsch? | 20 |
| Herausforderungen | 9 | Schlussverkauf | 21 |
| Rennt ihr auch noch so sehr | 9 | Kein Einzelfall | 22 |
| Sei so frei | 10 | Sternen-Reise | 22 |
| Liebe befreit | 11 | Jagd | 23 |
| Versiebt | 11 | Siegen | 23 |
| Rüde | 12 | Ewiger Fluss | 24 |
| Sage es endlich | 12 | Fragen | 24 |
| Wenigstens | 12 | Geschenk | 25 |
| Also los | 13 | Wunder | 25 |
| | | Alltagsgeschichte | 26 |
| | | Auf den Bäumen | 26 |

| | | | |
|-----------------------------|-----------|------------------------|----|
| Glück | 27 | Wie Wasser | 40 |
| Damit es geschieht | 27 | Sei nicht immer bereit | 41 |
| Fast immer | 28 | Durchs Leben | 42 |
| <i>Durch den Tag</i> | 29 | Am Ufer entlang | 42 |
| Fliege | 29 | Gestrandete Fische | 43 |
| Ratschläge – zur Ablenkung | 30 | Sie meint es nur gut | 44 |
| Nach Hause | 30 | Im Vorübergehen | 44 |
| Kleider | 30 | Wahres Format | 45 |
| Viel | 31 | Erwartungs-Falle | 45 |
| Warten | 31 | Sprüche-Klopfer | 46 |
| Märchen | 32 | Gott | 47 |
| Mensch und Tier | 33 | Gefunden | 48 |
| Beginn | 33 | Verschlungen | 48 |
| Engel sein | 34 | Alles rausholen | 49 |
| Ego | 34 | Zufall und Schicksal | 49 |
| Gastspiele | 35 | Muffige Seelen | 50 |
| Woher – wohin? | 35 | Oder etwa nicht? | 51 |
| Mit weniger | 36 | Versunken | 51 |
| Jeden Tag | 36 | Frei und geschützt | 52 |
| Nützliches | 37 | Komplizierte Wesen | 52 |
| Aufräumen | 37 | Königreiche | 53 |
| Verwandtschaft | 38 | Schadensbegrenzung | 54 |
| Lüge? | 38 | Wohnung-suchende Seele | 54 |
| Frage nach dem Alter? | 39 | Wie ein Hypochonder | 55 |
| Parasiten | 40 | Du lebst ja noch | 55 |
| Loslassen | 40 | Hurra | 56 |

| | | | |
|---------------------------|----|---------------------------|----|
| Vor der Tür | 56 | Fatale Orientierung | 71 |
| Seelen-Zecken | 57 | Spiegel | 72 |
| Blick hinter die Kulissen | 57 | Balancieren | 72 |
| Weiser Frieden? | 58 | Nicht zu bewachen | 73 |
| Es kann nicht gelingen | 59 | Glückschwein | 73 |
| Bisweilen nicht genug | 59 | Weises Narrenspiel | 74 |
| Hätte ich nur nicht ... | 60 | Mitten im Leben | 74 |
| Formveränderung | 60 | Gute Fragen, eine Antwort | 75 |
| Du bist verloren | 61 | Schmetterling | 75 |
| Weiter | 61 | Blick zurück | 76 |
| Dumpf | 62 | Versteckt | 76 |
| Nur | 62 | Insel | 76 |
| Verborgен | 63 | Paradoxe Kunst | 77 |
| Opfersuche | 63 | Warum? | 77 |
| Geiergemeinschaft | 64 | Ich | 78 |
| Fragen | 64 | Schablonen | 78 |
| Ähnlich | 65 | Lebenstraum | 79 |
| Wie, wer, was und wann? | 66 | Massenmörder – aktuell | 79 |
| Du | 66 | Takt | 80 |
| Tier und Mensch | 67 | Reisender | 81 |
| Wo und wann? | 68 | Spiel mit Marionetten | 81 |
| Morgen | 69 | Hinter Fassaden | 81 |
| Sie und andere | 69 | Selbstgefällig | 82 |
| Was ich zeige | 69 | Selbsternannte Könige | 83 |
| Heute | 70 | Unerwartet | 83 |
| Blick zurück | 70 | Ich bin so toll | 84 |

| | | | |
|-------------------------|-----|-------------------------------------|------------|
| Lächle | 84 | Glück? Ein Vagabund | 100 |
| Dein Niveau | 85 | <i>Zum Abend und Schluss</i> | 102 |
| Noch | 86 | Lebenszweck | 102 |
| Was hast du erwartet? | 87 | Sterben mit Komfort | 103 |
| Gelungen | 87 | Da laufen sie | 103 |
| Raum für Träume | 88 | Wenn du kommst | 104 |
| Vorgegaukelt | 88 | Am vorletzten Tag | 104 |
| Lächelnde Affen | 89 | Tanz | 104 |
| Adieu | 89 | Stürme? Abgezogen | 105 |
| Kieselstein | 90 | Geburtstagsfeier anders | 106 |
| Wahrhaftigkeit | 91 | Zu dir | 106 |
| Ruhelos | 91 | Unbeantwortet | 107 |
| Frei | 92 | Vor der Himmelspforte | 107 |
| Irrtum | 93 | Quelle und Wüste | 107 |
| Nicht aufgeben | 93 | Hoffnung | 108 |
| Lasst mich | 94 | Bilanzierung | 109 |
| Gemecker | 94 | Pflegestation - naher Tod | 110 |
| Ganz bestimmt | 95 | Einzigartig | 110 |
| Eigentlich | 96 | Blick zurück | 111 |
| Mit ihr | 96 | Am Tor | 112 |
| Wolfsrudel | 97 | Fähre | 112 |
| Schicksal und Lotterie | 97 | Deshalb | 113 |
| Natur | 98 | Letzte Momente | 113 |
| Doch ... | 98 | Auf leisen Sohlen | 113 |
| Versteckten Botschaften | 99 | Schnipp-schnapp | 114 |
| Verbannt | 100 | Kurz | 115 |

| | |
|-------------------------|-----|
| Begleite | 115 |
| Mist | 116 |
| Hätte | 116 |
| Ungestört | 117 |
| Im Lot | 117 |
| Gehe nicht | 118 |
| Wie ein Fisch im Netz | 118 |
| Verwandlung | 119 |
| Zeitlose Ströme | 119 |
| Vernünftig | 120 |
| Kann? | 120 |
| Flüstern | 121 |
| Das war's | 121 |
| Gemütlich | 122 |
| Du | 122 |
| Bevor man sich versieht | 123 |
| Vollendet? | 124 |

Liebe und andere Freundlichkeiten

Kuss

Einen Kuss

gibt es hoffentlich zum Anfang - und zum Schluss
wenn man erwartungsvoll am Anfang - oder erschöpft am Ende - steht
und gerade darum bleibt – oder geht
bei genug Glück mit Hingabe und Aufrichtigkeit
und im besten Fall mit der Bitte um mehr Zeit
- und vielleicht mit dem Traum einer ewigen Zweisamkeit
als größtes Geschenk für die Liebenden: Ihre zeitlose Geborgenheit.



Liebeserklärung

„Scharfer Mischmasch“ sagt sie sei ihre Spezialität
zumal der ihr in jeder Lebenslage gut gerät
raffiniert gewürzt und flink ausgeführt
womit das Werk zu höchstem Genuss verführt

ohne es zur Routine werden zu lassen
und zugleich ohne Bewährtes wegzulassen
- so hat sie mir an- und aufregendes kreiert
und mit Liebe und Hingabe serviert
gestaltet mit Spontanität und Variationen
um sanft zu bestärken und zu belohnen
auch wenn ich dabei bisweilen ins Schwitzen komme
- egal, ihre Kunst ist eine geschmackvolle Wonne
als Häppchen oder opulentes Mahl:
Sie ist – selbst wenn es nur ums Essen geht - eine herrliche Wahl.

Angekommen

Gib mir deine Hände
löse dich von Hast, Angst, Anfang und Ende
und öffne dich einem Schweben
sanft umhüllend wie ein warmer Regen
aus Geben und Nehmen
bis wir uns sanft ineinander ablegen
einander angenommen
- und dadurch angekommen.

Wanderer

Sie hatten einander gesehen
und beschlossen, ihre Wege zusammen zu gehen
dabei ihre Hüllen abzustreifen und einander zu durchdringen
um ganz zueinander zu finden
- so hatten sie es sich gedacht
und sich auf den Weg gemacht
waren manche Wege auch mühsam und weit

doch sie versuchten es immer wieder zu zweit
und dabei sollte es für sie kein Ende geben
ineinander geborgen auf all ihren Wegen
- und auch wenn man nach ihrem Tod nichts mehr von ihnen fand:
Bestimmt wandern sie weiter Hand in Hand.

Selbstvertrauen

So viele Worte

- warum umarmst du mich nicht?

Und all deine Erklärungen

- warum schenkst du dich jetzt nicht?

Dazu deine Beteuerungen

- warum öffnest du dich nicht?

Und all die versteckten Träume

- warum teilst du sie nicht?

Dazu die Angst, dass du mich erschreckst – oder dich

- doch warum überwindest du sie nicht?

Da ist doch so viel in dir

- geht es denn ohne all die Worte und Erklärungen nicht?

Eigentlich willst du dich doch öffnen und hingeben

- aber warum vertraust du dir nicht?

Fleißige Bewegung

Willst du dich zu deiner/m Liebsten legen

musst du Mund, Augen und Muskeln munter bewegen

denn für ein zartes sich regen

braucht es aller Gedanken und Berührungen Segen

zudem ist so ein aktives Tun für den Body-Maß-Index positiv

vorausgesetzt, die Bewegungen sind so ausdauernd wie intensiv

denn ohne das bringen sich Liebende nicht zum schweben
bis sie sich in ihren Armen und Seelen ablegen
- und vielleicht erfordert es neun Monate später einen Geldregen
für ein Wunder – dafür müssen sie sich dann erst recht fleißig bewegen.



Fragen und Antworten

Der Bauch:

Ist er Tonne oder dürrer Schlauch?

Und all ihr Liebe erhoffenden Herren und Damen:

Wer gehört zu den Munteren und wer zu den Lahmen?

Und wenn ihr euch in die Augen blickt:

Was ist es, dass ihr am Morgen danach entdeckt?

Und eure Vernunft und euer Geist:

Wohin sind sie im Liebestaumel verweist?

Und was werdet ihr nach dem Taumel vermissen:

Einander – oder nur ein sanftes Ruhekissen?

Und wenn ihr endlich die Kunst der Hingabe erfährt und pflegt:

Was davon wird es sein, dass euch besonders schön bewegt?

Ein Märchen?

Glaube mir: Ich kenne eine Sie (Er), die ist täglich zu loben
denn man kann mit ihr scherzen, schlummern, herzen und toben
und übertreibt man es mal und produziert heiße Luft
dann sorgt sie dafür, dass dieser Überdruck gütig verpufft
denn in den Fällen setzt sie ihre zärtliche Weisheit ein
und lässt Kleinigkeiten und Launen auch nur solche sein
um Wege zu einer Geborgenheit zu zeigen
und immer wieder liebend befreit zu verweilen
- dass sei ein Märchen, also nur erdacht?
Aus Bruchstücken einer unzureichenden Erinnerung gemacht?
Oder aus ungebremsen Wunschträumen konstruiert
weil so ein Mensch nicht existiert?
Doch ich kenne so ein Wesen
- nur bin ich es leider nicht gewesen.

Abendlicher Genuss

Meine Frau liebt es heiß
und dass mit Fleiß
stark und Natur-belassen
um alles mit ursprünglicher Intensität zu erfassen
und es muss fast täglich zu nächtlicher Stunde sein
dann genießt sie es in vollen Zügen am liebsten zu zweien
und sie zögert den Genuss gerne behutsam in die Länge
denn das ist aufregender als einfach nur eine rasch genossene Menge
damit es lange schöne Anregungen bringt
- worum es geht? Zunächst: Dass sie abends gerne Kaffee trinkt.

Gretel – oder Hexe?

Knusper-knusper-knäuschen:

Wie komme ich in ihr Häuschen?

Was öffnet mir ihre Tür

für Speis und Trank – und mehr - mit mir?

Was heizt ihren Ofen an

bis sie mit mir sodann

Wird sie erwartungsfroh ihre Lippen lecken?

Und wie werden ihre Zutaten schmecken?

Oder qualmt sie nur wie ein Ofenrohr

und zieht das Alleinsein vor?

Erlernt man mit ihr den Kampf - oder Frieden?

Wäre man besser weitergezogen - oder bei ihr geblieben?

Ist sie dann ein Märchen, dass es auch bleibt

weil sie ihr Häuschen zart und ausdauernd teilt?

So kommen unausweichlich Fragen

doch ich werde sie erst mal küssen, ohne mich mit Spekulationen zu plagen

und vermutlich wird die Antwort auf alle Fragen einfach sein:

Es kommt auf einen Versuch an – also lasse mich erst mal bei dir ein.

Zauber

Liebes-Zauber: Wo ist er hin?

Was geschah, dass er unbemerkt von dannen ging?

Er war doch von grenzenloser Faszination

eine sprudelnde Quelle und schönster Lohn

- doch nun verblasst seine Realität

weil er auf leisen Sohlen von dannen geht

auch wenn noch sanfte Berührungen nachklingen

ohne aber den Zauber zurückzubringen

während wir ihm noch in Phantasien nachjagen

um uns nicht mit Enttäuschungen herumzuplagen
- denn eigentlich ist so ein Zauber nie endgültig dahin:
Irgendwo muss er doch sein – des Zaubers Kraft und Sinn.



Sie wollte

Sie wollte gut leben
und dafür viel geben
also reichlich lieben
um sinnlich zu schweben
- so wollte sie es tun
doch wohin brachte sie das nun?
Woher kam die Enttäuschung – manchmal sogar der Hass?
Warum war auf Einsicht, Mitgefühl oder Vergessen kein Verlass?
Wieso konnten Ärger und Resignation sie so bedrängen?
Warum mussten sich Vorwürfe in den Vordergrund drängen?
Was hatte die Leichtigkeit geraubt
und ihre Kräfte geklaut?

Denn eigentlich wollte sie nur gut leben
- und konnte es sich doch nicht geben
denn für eine liebende Öffnung fehlte es ihr an Herzlichkeit
und so verbrachte sie mit zu viel eitlen Selbst-Inszenierungen ihre Zeit.

Wohin?

Du fühlst dich grau und matt
falsch abgebogen, beiseitegeschoben und schlapp?
Denn wo du bist wolltest du nicht hin
aber du findest auch keinen Neubeginn
und so suchst du zwar neue Wege und Ziele
neue Berührungen für erfüllende Spiele
- doch wo sind jetzt Zärtlichkeit, Geist, Musik und Sanftmut
getragen von starken und sanften Wellen, intensiv und gut?
Nicht zu finden? Dann schließe die Augen und frage deine Phantasie
denn die ist ein treuer Begleiter – und sie schläft nie.

Gewitter

Das Wunder der Zärtlichkeit
bis zur innigen Verbundenheit
kommt bisweilen so schnell wie ein Kuss
mit berauschendem Höhepunkt und Schluss
so heftig und grell wie Blitze
mit entsprechender Hitze
- wobei das alles bisweilen auch wie ein Gewitter vorüberzieht
und mit Blitz und Donner verfliegt
nicht ohne lebenslang Brandspuren in Herzen zu hinterlassen
- unvermeidbar, sobald sich Seelen auf die Naturgewalt der Liebe einlassen.

Herausforderungen

Ich möchte betonen:

Sie liebt Variationen

und dass bei jeder Gelegenheit

mit viel Zeit

denn sie genießt und gestaltet gerne

spielt leidenschaftlich mit Kühle und Wärme

und das von früh bis spät

solange und so oft es geht

denn sie hat ein munteres und zartes Seelenleben

genug, um davon reichlich abzugeben

- und dass ich „Nüchterling“ bei ihr noch nicht abseits liege?

Sie liebt eben alle Herausforderungen der Liebe.

Rennt ihr auch noch so sehr

Ihr wollt lieben

- aber könnt ihr dafür auch entsprechend viel geben?

Ihr wollt geliebt sein

- aber pflanzt ihr dafür auch einen kräftigen Keim?

Ihr wollt Sinn-erfüllt schweben?

- und zugleich auf andere herabsehen?

Ihr wollt Könige sein in eurem Reich

- aber seid weder weisen noch gütigen Königen gleich?

Und doch wollt ihr in Geborgenheit zueinander finden

- aber wie könnten sich Egoisten jemals ehrlich verbinden?

Zudem wollt ihr verlässliche Begleiter an eurer Seite haben

- aber für diese Einfühlsamkeit fehlen euch die Gaben?

Und so lauft ihr Zeit eures Lebens euch selbst hinterher

und kommt nie an, rennt ihr auch noch so sehr.



Sei so frei

Welche Gedanken

können dich behüten ohne zu schwanken?

Welche liebenden Berührungen können dich tragen
ohne Beengung, Bedrückung und angstvolle Fragen?

Und wie gut kannst du noch staunen
ohne dass Resignation, Schmerz oder Überdruß dir Zweifel zuraunen?

Woher nimmst du die Kraft dich zart hinzugeben
um ein Du und Ich ineinander abzulegen?

Und werden Freundlichkeit und Zartheit dich noch leiten
wenn geschwundene Kraft und Hoffnung dir Schmerzen bereiten?

Du schaust mich an und lächelst kurz dabei
und sagst nur: „Frage nicht - umarme mich – sei so frei.“